

Antrag Nr. 21-O-26-0047 (AUF)

Betreff:

Fehlende Fließpfadkarten für Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel (AUF)

Antragstext:

Antrag der AUF-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu erläutern, weshalb die Stadtteile Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel bei der Erstellung der kommunalen Fließpfadkarten für Wiesbaden größtenteils nicht berücksichtigt worden sind.

Weiterhin wird der Magistrat aufgefordert, die nötigen Schritte zu unternehmen, um diesen Missstand schnellstmöglich zu beseitigen.

Begründung:

Im Juli dieses Jahres haben sich in den Landkreisen Ahrweiler und Euskirchen sowie anderen Regionen Deutschlands und in europäischen Nachbarländern dramatische und tragische Starkregenereignisse zugetragen. Diese haben gezeigt, wie wichtig umfassende Informationen für Behörden und Bevölkerung zu den Auswirkungen von Extremwetterereignissen sind.

Durch Kostheim fließt zum einen der Käsbach mit seinen zwei Oberläufen (Erster und Zweiter Käsbach). Zum anderen hat der Königsfloßbach seine Quelle auf Kostheimer Gemarkung. Auch die Kostheimer Weinberge und ihre Hanglage geben im Zusammenhang mit Starkregen Anlass für ein gesteigertes Informationsbedürfnis.

Die Stadt Wiesbaden weist auf ihrer Internetseite zum Thema Starkregen/Fließpfadkarte¹ zwar darauf hin, dass *„die Ortslagen von Kostheim, Kastel und Breckenheim sowie [der] Osten von Delkenheim außerhalb der Berechnungsgrenzen liegen“* und daher *„für diese Bereiche keine Fließpfadkarten vorhanden“* seien. Dies ist jedoch lediglich eine Feststellung und keine befriedigende Information.

Der Ortsbeirat gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass zwar Teile von Nachbargemeinden (z.B. Hochheim, Walluf, Eltville, Taunusstein oder Brehmtal) in der Wiesbadener Fließpfadkarte enthalten sind, nicht jedoch Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel. Diese Situation hält der Ortsbeirat Mainz-Kostheim für unbefriedigend.

Wiesbaden, 06.09.2021